

Mitteln erzielt. Der Bekämpfungserfolg bei Anwendung von Toxaphen wird als gering eingeschätzt.

Ein Tier, das früher völlig unschädlich war, hat sich im vorliegenden Falle durch Umstellung auf Kulturpflanzen zu einem Schädling entwickelt.

Die Angaben über das Auftreten von *Cn. longana* verdanke ich Herrn DOBERITZ vom Pflanzenschutzamt in Magdeburg.

Anschrift des Verfassers: J. Soffner, 325 Staßfurt, Hohenerxlebener Str. 31

Mitteilungen des Bezirksfachausschusses Dresden

Vom 20. bis 26. 8. 1967 fand in der Zoologischen Feldstation der TU in Guttau ein Entomologenlehrgang unter der Leitung von Dipl.-Biol. B. Klausnitzer statt.

Da sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene anwesend waren, wurde das Lehrgangsprogramm entsprechend abgestimmt.

Hauptthemen waren: Fang- und Sammelmethode, sowie Präparation von Insekten, Körperbau der Insekten, Überblick über Insektensystem, Bedeutung der angewandten Entomologie, Anwendung der Mathematik in der Entomologie, Biologie der Glasflügler, Bestimmungsübungen bei Pflanzen, außerdem wurden Sektionen von Raupen durchgeführt und Genitalpräparate bei Schmetterlingen angefertigt.

Der Vortrag über Biologie der Glasflügler wurde von Herrn H. Sbieschne gehalten.

Die Vormittage dienten Exkursionen in die Umgebung der Station (Teichgebiet, Eisenberg, Spreealtwässer, Olba-Halden bei Kleinsaubernitz, Jesor). Abends wurden Lichtfänge durchgeführt, einmal auch geködert. Nicht zu kurz kamen die persönlichen Gespräche und Diskussionen, die jedem Anregungen für die eigene entomologische Arbeit boten und die künftige Zusammenarbeit fördern werden.

Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften

NOWACK, G.: Zur Fütterung von Sphingiden in Gefangenschaft (*Lep.*) Ent. Zeitschr. **77** (1967), 8, 89–92

Um bei den Sphingiden eine Kopula zu erreichen, bedarf es einer längeren Nahrungsaufnahme. Schwierigkeiten bei der Fütterung konnten durch künstliche Blüten behoben werden. Weiße und gelbe Plastikblüten (ungefähr Melandrium) mit 1,5 cm langem Kelch wurden zu 15–20 Stück in kleinen Gruppen in den Käfig gehängt und mit Honigwasser gefüllt. Der Erfolg war verblüffend.

KOBES, L.: Beobachtungen bei der Zucht von *Lycophotia molothina* (*Lep., Noctuidae*). Ent. Zeitschr. **77** (1967), 12, 134–141

Der Verf. berichtet über die Versuche, *Lycophotia molothina* ESPER in über 10jährigem Bemühen durch alle Stadien hindurch ex ovo zu züchten;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen des Bezirksfachausschusses Dresden 126](#)